

Elisabeth Köstinger
Bundesministerin für
Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.663.384

Ihr Zeichen: BKA - PDion
(PDion)7963/J-NR/2021

Wien, 22. November 2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Michael Schnedlitz, Kolleginnen und Kollegen haben am 22.09.2021 unter der Nr. **7963/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Personalkosten und Entbürokratisierung Ihres Kabinetts Q3 2021“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3, 7 und 9:

- Wie viele und welche Mitarbeiter (namentlich) inklusive Kanzlei-, Sekretariatsmitarbeiter und sonstige Hilfskräfte waren im Zeitraum von 01.07.2021 bis 30.09.2021 in Ihrem Kabinett beschäftigt? (Bitte um getrennte Auflistung nach Vertragsbediensteten und Beamten, sowie das Datum des jeweiligen Beginns oder der Beendigung der Beschäftigung)
- Wie viele und welche Mitarbeiter (namentlich) exklusive Kanzlei-, Sekretariatsmitarbeiter und sonstige Hilfskräfte waren im Zeitraum von 01.07.2021 bis 30.09.2021 in Ihrem Kabinett beschäftigt? (Bitte um getrennte Auflistung nach Vertragsbediensteten und Beamten, sowie das Datum des jeweiligen Beginns oder der Beendigung der Beschäftigung)

- Auf welcher Rechtsgrundlage basierten die Dienstverhältnisse der in den Fragen 1 und 2 genannten Mitarbeiter in Ihrem Kabinett?
- Welche Mitarbeiter des Kabinetts waren im Zeitraum von 01.07.2021 bis 30.09.2021 direkt beim Bund angestellt?
- Wurden in Ihrem Kabinett im Zeitraum von 01.07.2021 bis 30.09.2021 Mitarbeiter über Arbeitsleihverträge beschäftigt? (Wenn ja, wie viele Mitarbeiter und mit wem wurden diese Arbeitsleihverträge geschlossen?)

Für den Zeitraum 1. Juli 2021 bis zum Stichtag der Anfrage 22. September 2021 wird auf die parlamentarische Anfrage Nr. 6957/J vom 16. Juni 2021 verwiesen, wobei darauf hingewiesen wird, dass bezüglich Herrn Daniel Kosak seit 1. Juli 2021 das Umweltbundesamt Vertragspartner des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus ist.

Angemerkt wird, dass eine der in der parlamentarischen Anfrage Nr. 6957/J vom 16. Juni 2021 angeführten Assistenzkräfte zum gefragten Zeitraum 1. Juli 2021 bis 22. September 2021 nicht mehr im Kabinett tätig war.

Darüber hinaus wurden Mag.^a Mara Golubits als Referentin sowie eine weitere Assistenzkraft (beide mittels ALV mit dem Institut für Bildung und Innovation) im Kabinett beschäftigt.

Zu den Fragen 4 bis 6:

- Wie hoch waren die Gesamtkosten im Zeitraum von 01.07.2021 bis 30.09.2021, die sich aus der Beschäftigung aller Mitarbeiter Ihres Kabinetts inklusive Kanzlei-, Sekretariatsmitarbeiter und sonstige Hilfskräfte ergaben?
(Bitte um getrennte Auflistung nach Kalendermonat, jeweils zum 23. des Monats)
- Wie hoch waren die Gesamtkosten im Zeitraum von 01.07.2021 bis 30.09.2021, die sich aus der Beschäftigung aller Mitarbeiter Ihres Kabinetts exklusive Kanzlei-, Sekretariatsmitarbeiter und sonstige Hilfskräfte ergaben?
(Bitte um getrennte Auflistung nach Kalendermonat, jeweils zum 23. des Monats)
- Wie hoch waren die Gesamtkosten im Zeitraum von 01.07.2021 bis 30.09.2021, die sich aus der Beschäftigung aller Personen die in Ihrem Kabinett mit Agenden der Öffentlichkeitsarbeit ergaben und mit welchen Aufgaben waren diese betraut?
(Bitte um getrennte Auflistung nach Kalendermonat, jeweils zum 23. des Monats)

Die zum Anfragestichtag 22. September 2021 abgerechneten Kosten belaufen sich für den Zeitraum 23. Juli 2021 bis 22. August 2021 inklusive Assistenz auf 109.992,02 Euro –

exklusive Assistenz auf 78.021,61 Euro. Für den Zeitraum 23. August 2021 bis 22. September 2021 belaufen sich die abgerechneten Kosten inklusive Assistenz auf 150.464,25 Euro – exklusive Assistenz auf 106.045,94 Euro. Dazu ist anzumerken, dass die Kosten für den Kabinettschef des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus zur Hälfte in den Summen enthalten sind, da die andere Hälfte seiner Funktion als Generalsekretär zuzurechnen ist. Eine darüber hinaus gehende Aufschlüsselung der Kosten kann aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht erfolgen.

Zu den Fragen 8 und 10:

- Wie hoch waren die monatlichen Kosten im Zeitraum von 01.07.2021 bis 30.09.2021 der nicht direkt beim Bund angestellten Mitarbeiter?
- Wurden in Ihrem Kabinett im Zeitraum von 01.07.2021 bis 30.09.2021 Trainees oder sonstige Mitarbeiter von NGOs, Interessensvertretungen, Unternehmen oder Tochterorganisationen, etc. beschäftigt? (Wenn ja, wie viele Mitarbeiter und von welcher Interessensvertretung, welchem Unternehmen, etc. bzw. bitte um genaue Aufschlüsselung der Funktion, Rechtsgrundlage und genauen daraus anfallenden Kosten)

Bezüglich der Arbeitskräfteüberlassungsverträge lagen für den anfragerlevanten Zeitraum bis zum Anfragestichtag 22. September 2021 noch keine Abrechnungen vor. Darüber hinaus sind keine Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter im Sinne der Fragestellungen beschäftigt.

Zu den Fragen 11 bis 13:

- Welche Überstunden sind im Zeitraum von 01.07.2021 bis 30.09.2021 angefallen und welche Kosten waren damit verbunden? (Bitte um genaue Auflistung nach einzelnen Beschäftigten, Funktion, Datum, Kosten, Anzahl, sowie Grund der Überstunden in Ihrem gesamten Kabinett)
- Wurden in Ihrem Kabinett im Zeitraum von 01.07.2021 bis 30.09.2021 Belohnungen, Boni, Abfertigungen, etc. bezahlt? (Bitte um genaue Auflistung nach einzelnen Beschäftigten, Funktion, Rechtsgrundlage, Höhe und Grund)
- Welche detaillierten sonstigen Kosten sind im Zeitraum von 01.07.2021 bis 30.09.2021 in Ihrem Kabinett im Zusammenhang mit Personal oder Beratungen angefallen? (Bitte um genaue Aufstellung sämtlicher Kosten)

Festzuhalten ist, dass nur für jene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kabinette pauschal oder einzelne Überstunden ausbezahlt werden, mit welchen keine Sonderverträge geschlossen wurden. Bei Sonderverträgen bzw. sondervertraglichen

Zusatzvereinbarungen werden mit den darin vereinbarten Sonderentgelten bzw. All-in-Bezügen sämtliche Mehrdienstleistungen abgegolten. Für verrechnete Überstunden sind im gefragten Zeitraum bis zum Stichtag der Anfrage Kosten in Höhe von 623,04 Euro angefallen.

Darüber hinaus gab es bis zum Anfragestichtag 22. September 2021 keine Zahlungen im Sinne der Fragestellungen.

Elisabeth Köstinger

